



BERLIN, 29.04.2020

WAHL ZWISCHEN PEST ODER CHOLERA!

Am 29.04.20 fand die erste Verhandlung für die Tarifrunde 2020 statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie hatte man sich im Vorfeld darauf verständigt, die Verhandlungen per Telefonkonferenz durchzuführen. Auf Arbeitgeberseite nahmen Herr Völkner sowie Frau Verholen und Frau Teipen an der Konferenz teil.

Wie erwartet verwies die Arbeitgeberseite direkt zu Beginn der Verhandlungen auf die gegenwärtige Corona-Pandemie und zeichnete ein düsteres Bild über die allgemeine Marktsituation. Vor diesem Hintergrund sah sich Herr Völkner außer Stande aktuell in Tarifverhandlungen einzusteigen oder gar ein Angebot zu unterbreiten. Jedes Angebot sei deplatziert, so Herr Völkner. Stattdessen machte er zwei Vorschläge, die für die Beschäftigten am Standort Grüneberg einer Wahl zwischen Pest oder Cholera gleicht:

› **0€-Runde**

› oder **Verschiebung** der Tarifverhandlungen auf September bzw. Oktober 2020.

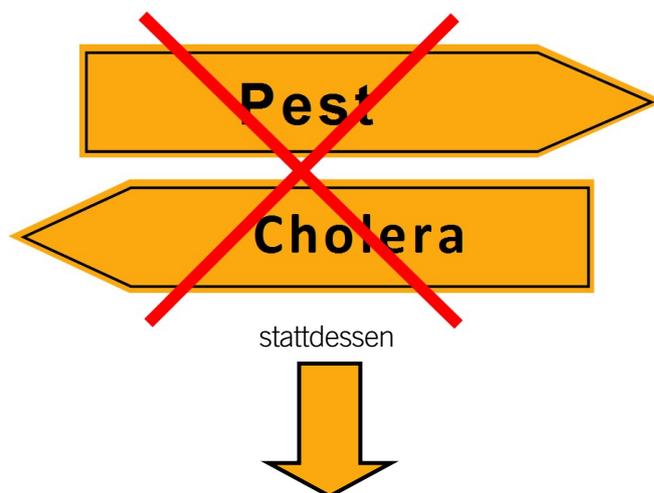
Eine Garantie für einen Abschluss zu späterer Stunde gibt es jedoch nicht. Auch eine weitere Forderungsbegründung der NGG würde nichts daran ändern was Vivaris geben will: **Nämlich nichts!**

Zudem gab es laut Herrn Völkner in Grüneberg im

Jahr 2019 bereits deutliche Lohnzuwächse, die angesichts der aktuellen Situation ausreichen müssen.

Nach einem kurzen Austausch sah sich die Tarifkommission daher gezwungen die Verhandlungen abubrechen.

Wir werden nun unverzüglich in die interne Beratung mit unseren Mitgliedern gehen, um weitere Maßnahmen vorzubereiten. **Für uns gilt:**



**+ 200 € in allen Bewertungsgruppen
WIR HABEN ES VERDIENT!**

**Du und die NGG.
Deine Arbeit. Unsere Stärke.**

